



**Inhalt**

Kunst im Kindergarten . . . . . 1  
 Interaktive Leseförderung . . . . . 1  
 Lesenacht 3./4. Klasse . . . . . 2  
 Kant. Volleyballturnier . . . . . 2  
 Ausstellung Urgeschichte . . . . . 2  
 Umsetzung neue Oberstufe. . . . . 3  
 Bulletin des Schulrates . . . . . 3  
 Firmausflug . . . . . 3  
 Seraina Schoop . . . . . 3  
 Fasnacht 2008. . . . . 4  
 Josef Züger . . . . . 4  
 Schülerunihockey-Turnier . . . . . 5  
 Oberstufenprojekt: Adebar. . . . . 5  
 Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten. 6

**Schul-Infos**

**Kunst im Kindergarten?**

Wer glaubte Kunst sei nur etwas für die Grossen, der wurde am 11. Januar 2008 eines Besseren belehrt. An diesem Tag fand im Kindergarten Zilip eine Vernissage mit Kunstwerken der Kindergärtler statt.



Zum Abschluss ihres Themas luden die Kinder dann Eltern und Verwandte zur Vernissage ein, wo die Bilder bestaunt und ausgewählte Kunstwerke sogar gekauft werden konnten. Bei der „stillen Auktion“ kamen Fr. 652.- zusammen, die an ein Bündner Hilfswerk für Strassenkinder in Brasilien gespendet wurden.

■ *Martina Krauer, Kindergarten Zilip*

Während 8 Wochen beschäftigten sich die Kinder mit dem Künstler Friedensreich Hundertwasser, seinem Leben und seinen Werken. Dabei entstanden viele bunte Bilder, mit unterschiedlichen Malfarben und speziellen Techniken hergestellt..



Auf den Spuren von Friedensreich Hundertwasser

**Interaktive Leseförderung**

[www.antolin.ch](http://www.antolin.ch)

Antolin ist eine web-basierte Plattform für die Leseförderung. Oder anders formuliert: Antolin ist das Buchportal für Schüler von der ersten bis zur zehnten Klasse! Hier wählen Schüler eigenständig Buchtitel aus, die sie bereits gelesen haben oder noch lesen möchten. Nach dem Lesen beantworten sie dann mit Hilfe von Antolin Fragen zu dem jeweiligen Buch. Auf diese Weise fördert Antolin das sinnentnehmende Lesen und motiviert die Schüler, sich mit den Inhalten der gelesenen Werke auseinander zu setzen. Dadurch unterstützt Antolin die selbstbestimmte Entwicklung der eigenen Leseidentität.

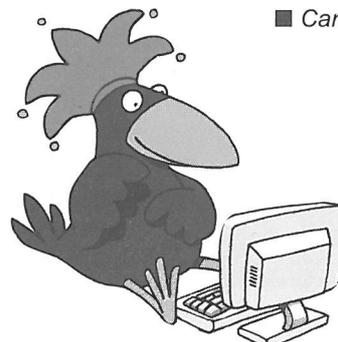
Die Schule Bonaduz besitzt eine Schullizenz von Antolin. Immer mehr Klassen oder Einzelkinder machen nun aktiv bei Antolin mit.

■ *Carlo Stecher*

**Ludothek Bonaduz**



Montag 15.00 - 17.00 Uhr  
 Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr



3. Klasse M. Betschart/K. Swart und  
4. Klasse C. und R. Stecher

Mit Kissen, Plüschtieren, Schlafsäcken und matratzenähnlichen Unterlagen fanden sich die Schüler und Lehrpersonen gegen 20 Uhr im Schulhaus ein. Zuerst wurde das Schulzimmer in einen Schlafsaal verwandelt und jeder richtete sich ein kuscheliges Plätzchen ein. Anschliessend arbeiteten die Schüler in verschiedenen Workshops: Tischdeko herstellen, Apéro und Hauptspeise zubereiten, Dessert kreieren, Geschichten hören, Lesezeichen herstellen. Um 22.30 Uhr konnten sich alle an eine wunderschön gedeckte Festtafel setzen und ein feines Essen geniessen. Kurz vor Mitternacht gabs im dunklen Schulhaus eine Schatzsuche. Die Kinder erhielten aus der Schatzkiste ein „Bettmümpfeli“. Nach der Abendtoilette kroch jedes mit Buch und Taschenlampe in seinen Schlafsack. Man durfte so lange lesen, wie man wollte.



Die letzten Kinder knipsten ihre Lampe um 03.30 Uhr aus. Den Abschluss unserer Lesenacht bildete ein feiner Brunch, zu dem auch die Eltern der Viertklässler herzlich eingeladen waren. Müde aber zufrieden machten sich alle auf den Heimweg.

■ Regula Stecher



Am Samstag, 26. Januar, fand das kantonale Schülervolleyballturnier statt. Wir stellten eine Mixmannschaft, welche in der Knabekategorie startete.

Im ersten Spiel trafen wir auf Ems. Das Spiel startete ausgeglichen, doch nach 5 Minuten konnten wir uns etwas absetzen. Gegen Ende kamen die Emser nochmals etwas heran. Wir hielten unseren Vorsprung jedoch und gewannen mit 25:18.

Im zweiten Spiel traten wir gegen eine Mannschaft aus dem Bergell an. Wir spielten sehr konzentriert und gingen gleich in Führung. Schliesslich gewannen wir mit 25:17.

Im dritten Spiel traten wir gegen die Mannschaft aus Samedan an. Sie fanden von Anfang an gut ins Spiel und gingen früh in Führung. Wir vermochten nicht mehr aufzuholen und verloren unser erstes Spiel in der Vorrunde mit 16:25.

Im vierten Spiel traten wir gegen Sent, den Gruppenführenden, an. Sie hatten alle ihre Spiele gewonnen. Für den Einzug ins Halbfinale hätten wir gewinnen müssen. Leider entwickelte sich das Spiel anders. Sent war von Anfang an die stärkere Mannschaft und gewann auch ihr letztes Spiel. Damit stand der Gruppensieger fest. Nun standen drei Mannschaften mit demselben Punktestand da und es entschied der Punktestand der einzelnen Spiele. Für uns hiess es letztendlich Platz vier in der Gruppe. Wir hatten nur noch ein Spiel um den 7. und 8. Rang. Leider fanden wir nicht mehr so gut ins Match wie noch zu Beginn des Turniers und mussten uns deswegen auch im letzten Spiel mit 14:25 geschlagen geben.

In unserer Mannschaft spielten Franziska Kloha, Alisha Fasser, Natasha Schmid, Daniel Herman, Arno Egli, Silvio Kindle, Besart und Imer Salihaj und Andrin Stecher. Das Turnier gewann am Ende Samedan 2 vor St. Moritz. Wir wurden 8. von 10 Mannschaften!



■ Riccardo Genco

## Ausstellung Urgeschichte



Am 1. Februar besuchte die 4. Klasse die Didaktische Ausstellung Urgeschichte in Chur. „Urgeschichte erleben und begreifen“ ist das Motto dieses Museums. Die Kinder erhielten einen Einblick in die Alt- und Jungsteinzeit und hatten Gelegenheit, verschiedenste Ausstellungsgegenstände anzufassen und genauer zu betrachten. Zu den Höhepunkten des Nachmittags gehörten die Demonstration des Feuer-machens und der Einsatz der Speerschleuder. Herr Foppa zeigte aber nicht nur Arbeitstechniken früherer Zeiten, sondern weckte in den Kindern auch Respekt und Hochachtung vor den Leistungen unserer Vorfahren.

■ Carlo Stecher



## Musikschule Bonaduz

Sekretariat:  
Musikschule Bonaduz  
Postfach 69  
7402 Bonaduz



weitere Informationen unter:  
[www.musikschule-bonaduz.ch](http://www.musikschule-bonaduz.ch)

## Umsetzung neue Oberstufe: Stand der Arbeiten

Unmittelbar nach den Sommerferien haben wir die Projektorganisation für die Umsetzung der gemeinsamen Oberstufe mit Rhäzüns nach dem Schulmodell C aufgebaut. Die Organisation sieht wie folgt aus:

- Teilprojektleiter Finanzen: Mathias Kirchebner
- Teilprojektleiter Personal: Ueli Florin
- Teilprojektleiter Stundenplan: Pius Bergamin
- Teilprojektleiter Lektionenpool: Gion Item
- Teilprojektleiter Lehrplan: Maurus Blumenthal
- Teilprojektleiter Organisatorisches: Pius Bergamin
- Teilprojektleiter Schulrat / Schulleitung: Jovita Rust
- Teilprojektleiter Übertrittsverfahren: Anita Cathomen
- Teilprojektleiter Betriebsreglement: Renato Capaul
- Teilprojektleiter Kleinklasse: Jeannette Recher
- Teilprojektleiter Kommunikation: Ueli Florin

Obwohl wir bereits viele Teilergebnisse erzielt haben, wartet noch eine Menge Arbeit auf uns. Trotzdem darf zusammengefasst gesagt werden: Wir sind auf Kurs.

■ Ueli Florin, Schulratspräsident

## Bulletin des Schulrates

Der Schulrat hat in den letzten vier Monaten unter anderem folgende Aufgaben wahrgenommen:

- ordentliche Schulbesuche
- Wahl des Oberstufenschulrates
- Anträge auf Sonderschulmassnahmen
- Kontrolle der Unterrichtshospitationen
- Deutsch für Fremdsprachige
- Planung Ersatzwahl Kindergartenlehrpersonen
- Planung Ersatzwahl Schulleiter
- Aktualisierung der Stellenpläne
- Bearbeitung des Funktionendiagrammes
- Überarbeitung des Pflichtenheftes Schulleitung
- Regelung Entschädigung Musikschulkommission
- Bearbeitung Schulkonzept Oberstufe
- Mitwirkungen an Elternabenden
- Vorgehen bei disziplinarischen Schwierigkeiten

Aus Datenschutzgründen ist die aufgeführte Liste unvollständig.

Mit freundlichen Grüssen

■ Ueli Florin, Schulratspräsident

## Seraina Schoop



Ich möchte mich gerne kurz vorstellen. Mein Name ist Seraina Schoop. Seit dem 1. Januar 2008 bin ich Mitglied im Schulrat und habe bei der Konstituierung das Ressort 3.-6. Primarklasse übernommen. Aufgewachsen in Hochfelden, einem kleinen Ort im Zürcher Unterland, habe ich dort die Schulen besucht und danach an der ETH Zürich die Ausbildung zur Turn- und Sportlehrerin absolviert. Während und nach dem Studium konnte ich Unterrichtserfahrungen in diversen Teilzeitstellen und Stellvertretungen sammeln, bevor ich mich dann vor 11 Jahren in Davos in Richtung Sporttherapie weitergebildet habe. Ich wohne mit meiner Familie seit 3 Jahren in Bonaduz und bin seither Hausfrau. Meine beiden Kinder besuchen mit Begeisterung die Spielgruppe. Ich freue mich auf meine Aufgaben im Schulrat und wünsche mir eine gute Zusammenarbeit im Schulrat, Lehrerteam und mit den Eltern.

■ Seraina Schoop

## Firmausflug

Am Dienstag, 15. Januar 2008 besuchten die diesjährigen Firmlinge der 5./6. Klasse aus Bonaduz den Bischof und den Firmspender in Chur.



Nach einer kurzen Postautofahrt erwartete sie auf dem Hof in Chur ihren Firmspender Domherr Christoph Casetti. Er führte die Firmlinge durch die Gänge des bischöflichen Schlosses in den Rittersaal, wo sie vom Bischof Vitus Huonder herzlich empfangen wurden. Die Firmlinge verbrachten fast eine Stunde mit dem Bischof; er erzählte ihnen vom Bistum Chur und von den ehemaligen Bischöfen, Caminada, Vonderach, Haas und Amede Grab. Den Schülern bot sich auch die Möglichkeit, dem Bischof Fragen zu stellen, was rege benutzt wurde.



Der zweite Teil des Besuches führte uns in die frisch renovierte Kathedrale, wo uns Christoph Casetti über den sakralen Bau aufklärte und uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten erklärte.

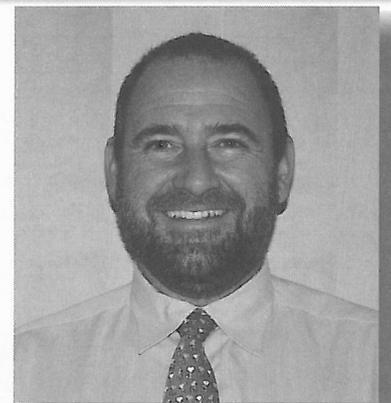
Der Besuch in der Kathedrale passt gut zum Thema des diesjährigen Firmgottesdienstes „Gesucht Bauleute für das Reich Gottes“. Zufrieden, mit vollem Kopf und vielen Eindrücken kehrten wir wieder nach Bonaduz zurück.

■ Annalies Cadruvi – Brunner  
Religionslehrerin





Josef Züger



Mein Name ist Josef Züger und ich habe am 1. Januar dieses Jahres das Amt als Schulrat angetreten. Bei der Konstituierung des Schulrats wurde mir die Oberstufe zugeteilt und somit nehme ich auch im Oberstufenschulrat Bonaduz-Rhätzens Einsitz.

Ich bin in Chur aufgewachsen, habe dort die Schulen besucht und schliesslich an der ETH in Zürich Mathematik studiert. Gleichzeitig konnte ich die Zusatzausbildung zum Gymnasiallehrer (höheres Lehramt) an der ETH absolvieren. Seit 15 Jahren unterrichte ich an der Bündner Kantonsschule Mathematik und leite dort zurzeit die Steuergruppe für die Qualitäts- und Leitbildentwicklung.

Meine Frau und ich sind seit 9 Jahren in Bonaduz wohnhaft. Wir haben zwei schulpflichtige Kinder. Diese besuchen die erste bzw. dritte Klasse der Primarschule.

Seit einigen Jahren engagiere ich mich als Präsident des örtlichen Männerchors auch kulturell.

Ich freue mich, die anstehenden Aufgaben als Schulrat anzugehen und meine Ideen in den Aufbau der Oberstufe Bonaduz-Rhätzens einzubringen.

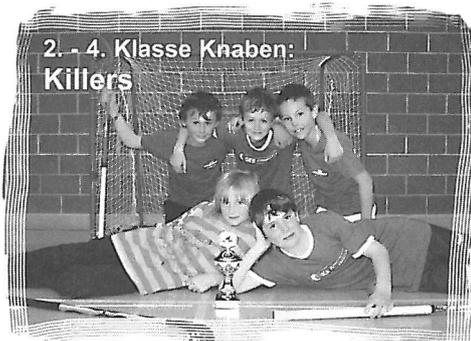
■ J. Züger

Auch dieses Jahr haben am 14. Turnier in Folge viele Schülerteams mit erbittertem Einsatz um den begehrten Pokal in ihrer Kategorie gekämpft.

Die stolzen Kategoriensieger sind nachfolgend abgedruckt.



2. - 4. Klasse Mädchen:  
Die Besten



2. - 4. Klasse Knaben:  
Killers



5. - 6. Klasse Mädchen:



5. - 6. Klasse Knaben:  
Adlerauge



Oberstufe Knaben:

Ta qi

**Thema: Sexualerziehung als Beitrag zur Persönlichkeitsbildung**

Jugendliche wissen heute schon sehr viel über Sexualität, manchmal mehr als ihre Eltern und haben bereits selber viele Erfahrungen gemacht. Sexualpädagogik beinhaltet mehr als sexuelle Aufklärung. Sie könnte als sexuelle Bildung für Jugendliche bezeichnet werden.

Die Sexualpädagogik will Menschen in der Weiterentwicklung ihrer sexuellen Identität begleiten und unterstützen mit dem Ziel, Sexualität verantwortungsvoll und sinnlich zu leben. Sexualpädagogik will Menschen Lernmöglichkeiten und Wissensvermittlung bieten. Dazu zählen vor allem die Wahrnehmung eigener Bedürfnisse und Einfühlung in die Bedürfnisse anderer. Die Fähigkeit über Sexuelles zu reden und bewusste Wertentscheidungen zu treffen ist enorm wichtig. Partnerschaftliches Lehren und Lernen ist Voraussetzung dafür, das Sexualpädagogik entwicklungsfördernd und präventiv wirken kann.

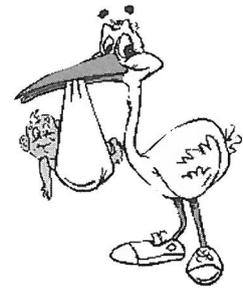
Im Zusammenhang mit dem Projekt besuchten am Mittwoch, 24. November 2007 die Schüler der 3. Oberstufe aus Bonaduz die Fachstelle Adebar in Chur, einer Beratungsstelle für Sexuaufklärung, Verhütung und Schwangerschaft. Die Sozialpädagogin Frau Siegrist führte uns durch diesen Nachmittag.

Nach einer kurzen Einführung füllten die Mädchen und Knaben einen Fragebogen aus. Frau Siegrist konnte auf die Fragen kompetent eingehen und es fand eine rege Diskussion statt.

Im Anschluss daran wurden gemeinsam folgende Themen behandelt

- Die Sprache des Körpers entdecken
- die Anatomie/Physiologie der Geschlechtsorgane
- Fruchtbarkeit von Mann und Frau;
- Verhalten der Geschlechter untereinander
- Empfängnisregelung, Empfängnisverhütung
- Geschlechtskrankheiten
- Schwangerschaft - Entstehung neuen Lebens

Frau Siegrist stellte zum Schluss die verschiedenen Verhütungsmitteln und deren Anwendung vor.



Als Nachbereitung zu diesem Thema diente der anschliessende Samstag, wo in der Schule über die Themen Liebe, Werte und Beziehungen gesprochen und diskutiert wurde.

Nach einer Einstimmung mit dem Lied „Ewige Liabi“ erarbeiteten sie Antworten darauf, was für Sie wahre Liebe bedeutet und was für eine Partnerschaft wichtig ist. Danach wurden diese Themen im Plenum behandelt. Als Vertiefung zu diesen Fragen malten die Schüler eine Collage.

Weiter befassten wir uns mit der Frage, was zu einer Freundin/ einem Freund gehört; z.B. Treue, Zärtlichkeit, Vertrauen, gemeinsame Interessen etc.

Anschliessend behandelten wir das Thema „Werte“. Wir schauten uns einen kurzen Film einer behinderten Spastikerin an und entdeckten, wie diese Person trotz ihrer Behinderung das Leben sehr gut meisterte.

Herr Ruch von der procap grischun, selbst gehbehindert und seit dem 12. Lebensjahr an den Rollstuhl gefesselt, erzählte uns von seinem Leben und wie sich seine Werte seit seiner Behinderung gewandelt haben. Am Schluss benutzten die Schüler die Möglichkeit, Herrn Ruch Fragen zu stellen. Es entstand ein offener, vertrauensvoller und engagierter Meinungsaustausch.. Dies war für die Schüler sehr eindrücklich und sie werden behinderten Menschen in Zukunft bestimmt mit einer anderen „Gesinnung“ begegnen.

■ Annalies Cadruvi-Brunner,  
Religionslehrerin

## Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten

In jüngster Zeit mehren sich die Fälle von Schülerinnen und Schülern, welche in der Schule Verhaltensauffälligkeiten zeigen und die beteiligten Personen und Instanzen in schwierige Vollzugssituationen bringen. Damit in solchen Fällen die beteiligten Personen und Instanzen professionell zusammenarbeiten, hat die Primarschule ein Konzept entwickelt, welches sich auf bestehende kantonale Regelungen abstützt.

Einige Punkte aus dem Konzept sind hier aufgelistet:

1. Verhaltensprobleme werden zum frühest möglichen Zeitpunkt angegangen.
2. Bei Verhaltensschwierigkeiten ist der Zusammenarbeit unter den Eltern, Lehrpersonen, Fachdiensten und Behörden höchste Priorität einzuräumen.
3. Wenn Lehrpersonen vor Verhaltensschwierigkeiten von länger dauerndem Charakter stehen, die sie nicht in den Griff bekommen bzw. nicht alleine lösen können,

drängt sich die Zusammenarbeit mit den Fachdiensten und dem Schulrat sowie dem zuständigen Schulinspektorat auf. Wenn die Probleme trotz dieser Zusammenarbeit nicht abreißen, wendet sich der Schulrat sinnvoller- und zweckmässigerweise an die Vormundschaftsbehörde.

Interessierte finden die ausführliche Dokumentation des Kantons auch unter [www.avs-gr.ch](http://www.avs-gr.ch).

■ *Vorsteher Primarschule*



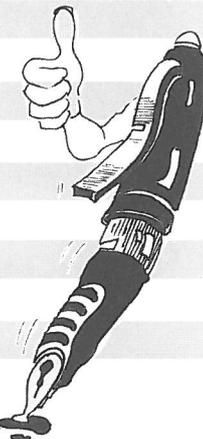
## AGENDA

Datum	Veranstaltungen
10. - 15.03.08	Wintersportlager 6. Klassen
Mi. 12.03.08	Papiersammlung Oberstufe
Fr. 21.03.08	Karfreitag
Do. 01.05.08	Auffahrt
Do. 29.05.08	Fronleichnam
So. 01.06.08	Bonaduzer Schülerolympiade
Mi. 11.06.08	Papiersammlung Primarschule

## TELEFONLISTE

Ressort	Name	Telefon
Schulratspräsidium (Mitglied Oberstufenschulrat)	Ueli Florin	081 641 28 16 (P) 081 254 45 12 (G)
Fachlehrkräfte	Jeannette Recher	081 641 28 56 (P)
Primarschule 3. - 6. Klasse	Seraina Schoop	081 641 30 12 (P)
Kindergarten, Musikschule, 1. - 2. Klasse, Vizepräsidium	Irena Gartmann	081 641 28 44 (P)
Oberstufe (Mitglied Oberstufenschulrat)	Josef Züger	081 641 10 94 (P)
Schulleiter ( <a href="mailto:schulleitung@schule-bonaduz.ch">schulleitung@schule-bonaduz.ch</a> )	Pius Bergamin	081 641 11 93
Schulhaus Plaz		081 641 17 60
Schulhaus Campogna		081 641 10 55
Schulhaus Oberstufe		081 641 11 93
Kindergarten		081 641 27 44

■ *Die Schulleitung*



## IMPRESSUM

Griffel, März 2008  
Redaktion

Auflage  
Verteiler



Umfang: 6 Seiten  
Pius Bergamin, Beat Rischatsch, Carlo Stecher  
E-mail: [griffel@schule-bonaduz.ch](mailto:griffel@schule-bonaduz.ch)  
1250 Exemplare  
gratis an alle Haushaltungen von Bonaduz



SCHULE

[www.schule-bonaduz.ch](http://www.schule-bonaduz.ch) BONADUZ

## Schul- und Gemeindebibliothek



Montag	15.00 - 17.00
Dienstag	16.30 - 18.30
Donnerstag	15.00 - 17.00
Freitag	16.30 - 18.30

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils dienstags und freitags geöffnet.

## Ferienkalender 2008

14.04.08 - 25.04.08	Frühlingsferien
27.06.08	Sommerferien
18.08.08	Schulbeginn 08/09

## Anmeldung Kindergarten

Das Anmeldeformular mit den entsprechenden Unterlagen für den Eintritt in den Kindergarten wird allen Eltern gegen Ende April 2008 zugestellt.